

Geht an: Mobilitätsfachleute, Behörden und Mobilitätsanbieter

## Überblick im aktuellen „Mobilitätsdschungel“

Neue Dienstleistungen, neue Technologien, neue Anbieter – die Mobilität ist im Umbruch. In diesem unübersichtlichen Umfeld sorgt Trafikguide mit einer systematischen und aktuellen Sammlung von relevanten Mobilitätsdienstleistungen für den Überblick. Es ist die erste umfassende Sammlung von über 200 bestehenden und vor allem neuen Mobilitätsangeboten. Mit Hilfe der Nutzer\*innen soll sie laufend ausgebaut und aktualisiert werden. Das neue Online-Tool, welches in einer Beta-Version vorliegt, wurde vom Schweizer Neuunternehmen Trafiko mit Unterstützung von EnergieSchweiz, dem Zürcher Verkehrsverbund und swisscleantech entwickelt. Sie alle sind an der Transparenz interessiert und suchen das Potenzial neuer Mobilitätsdienstleistungen, um das Verkehrssystem künftig noch effizienter zu machen.

Fast wöchentlich entstehen neue Mobilitätsangebote und kommen neue Unternehmen auf den Markt. Im Kontext dieses starken Wandels der Mobilitätsbranche ist es für Fachleute, Behörden, Unternehmen, Anbieter oder interessierte Privatpersonen kaum mehr möglich, die Übersicht zu behalten. Kaum jemand kennt den Unterschied zwischen Ridehailing- und Ridesharing-Diensten oder weiss, was „Go!“ oder „Sowiduu“ genau anbieten. Hier setzt das neue Online-Tool Trafikguide ([www.trafik.guide](http://www.trafik.guide)) an, das von Trafiko mit Unterstützung vom nationalen Programm EnergieSchweiz, dem Zürcher Verkehrsverbund und dem Wirtschaftsverband swisscleantech entwickelt wurde. „Mit Trafikguide werden zum ersten Mal neue, aber auch alt bekannte Mobilitätslösungen systematisch kategorisiert, beschrieben und damit vergleichbar gemacht“, sagt Trafikguide-Mitgründer, Kasimir Stalder.

Die heutigen Fragestellungen drehen sich längst nicht mehr nur noch um das Auto, den öffentlichen Verkehr oder das Velo. Zahlreiche Mischformen werden am Markt getestet oder gar direkt eingeführt. Trafikguide ist ein Beitrag zur aktuellen Mobilitätsdiskussion und hilft der Versachlichung der Diskussion. „Für ein funktionierendes, effizientes und klimafreundliches Verkehrssystem müssen zukünftig neben bewährten Konzepten auch neue Ansätze in die Lösungsfindung einbezogen werden“, ist Roman Steffen, Mitgründer, überzeugt. Kriterien im Trafikguide wie Flächeneffizienz oder die Art des Poolings helfen, Dienste für die Lösung individueller Verkehrsprobleme zu finden. Gleichzeitig sorgt Trafikguide mit detaillierten Informationen für die nötige Transparenz von Mobilitätsangeboten, beispielsweise informiert der Guide bezüglich Eigentümerschaft.

„Das Bedürfnis nach neutralen Grundlagen bezüglich neuer Mobilitätsangebote ist gross, wie die Unterstützung durch drei bekannte Partner zeigt“, weiss Christoph Zurflüh, Mitgründer. Trafikguide wurde am 16. Dezember 2019 als Beta-Version veröffentlicht und soll mit Hilfe der Nutzer\*innen laufend ausgebaut sowie aktualisiert werden. Noch gibt es Potential bei der Vollständigkeit der Daten, beispielsweise bei den Nutzerzahlen der Dienste. Trafiko und seine Partner rufen daher die Mobilitätsanbieter auf, diesbezüglich Angaben zu liefern. Je transparenter die Angaben, umso besser können neue Lösungen beurteilt und die Mobilität passend weiterentwickelt werden.

### Zugriff

- Direkt: [www.trafik.guide](http://www.trafik.guide)
- Der Trafikguide ist ein weiteres Tool zur Planung der Mobilität unter [www.mobitool.ch](http://www.mobitool.ch) (geplant)

### Trafikguide in 2 Sätzen

Trafikguide ist ein digitaler Überblick über neue und bestehende Mobilitätsangebote – aktuell und systematisch aufbereitet. Dank einer Kategorisierung und Sortiermöglichkeiten sind Vergleiche möglich.

### Folgende Fakten lassen sich aus dem Trafikguide ableiten

- 211 Mobilitätsdienstleistungen listet der Trafikguide per 16. Dezember 2019
- Die Dienstleistungen sind in 24 Kategorien eingeteilt: Vom „Auto im Abo“ über „Cargoplattformen“ bis zu „Scootersharing“
- Sharing wird immer vielfältiger, wie die Anzahl Anbieter zeigt: 32 Carsharing, 13 Bikesharing, 4 Cargobikesharing, 2 Flugzeugsharing, 9 Rollersharing, 2 Schiffsharing und 8 Scootersharing.
- 71 Dienstleistungen haben einen hohen Smart-City-Faktor. Solche Dienstleistungen haben wenig Emissionen, öffnen die Fahrt für weitere Reisende und Teilen das Fahrzeug. Sie haben grosses Potenzial, um Mobilitäts Herausforderungen optimal zu begegnen.
- 80 gelistete Dienstleistungen sind von Schweizer Firmen. 107 Dienste können in der Schweiz genutzt werden. Der Anteil Schweizer Firmen überwiegt, welche den Mobilitätmarkt in der Schweiz mitgestaltet.
- Aktuell sind 9 Mobility as a Service Dienstleistungen gelistet. Keine ist aktuell in der Schweiz aktiv. Hierzulande gibt es aber erste Dienstleistungen für «integrierte Mobilität».
- 82 Dienstleistungen stammen von Unternehmen, welche nicht nur eine Mobilitätsdienstleistung im Unternehmen betreiben (multimodales Unternehmen).
- Uber wird oft als 1 Dienstleistung wahrgenommen. Trafikguide listet aber 11 Dienstleistungen, welche pro Region oder Land variieren: Von Frachtplattformen über öV-Diensten zu Esslieferdiensten bis hin zu Taxi-Anwendungen. In Zürich ist Uber mit 4 Diensten vertreten.
- usw.

### Bei diesen Fragen hilft Trafikguide

- Jemand liest in der Zeitung von Ridehailing. Wer bietet solche Dienste in der Region Genfersee an?
- Bei einer Gemeinde im Tessin trifft eine Anfrage eines Anbieters ein. Welche Dienstleistung bietet der Anbieter an und zu welchem Konzern gehört dieser?
- Ein Verkehrsplaner erarbeitet für eine Stadt in der Ostschweiz eine Mobilitätsstrategie. Welches free floating Carsharing kann einer Stadtverwaltung empfohlen werden?
- Eine Immobilien-Verwalterin in der Zentralschweiz möchte das Parking optimieren. Welche Park-Apps gibt es, um Parkplätze flexibler zu bewirtschaften und damit ohne Ausbau effizienter zu betreiben?
- Ein Anbieter möchte eine neue Dienstleistung in der Schweiz lancieren. Welche Software verwendet die Konkurrenz, um allenfalls in Kooperation ein Produkt weiter zu entwickeln?
- Ein Unternehmen im Espace Mittelland möchte seine Geschäftswagenflotte erneuern. Gibt es alternative Möglichkeiten zum Autokauf?
- Eine Stadtverwaltung in der Zentralsschweiz möchte die E-Mobilität fördern. Welche Typen von öffentlichen Ladestationen sind auf dem Markt?
- usw.

### Kontakt

Christoph Zurflüh, Trafiko AG, 041 252 07 07, [christoph.zurflueh@trafiko.ch](mailto:christoph.zurflueh@trafiko.ch)

